



## **Niederschrift 24. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 15.06.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:06 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Grundschule 'Hanna v. Pestalozza', Am Hechtsprung 14-16, Groß Glienicke

---

### **Anwesend sind:**

#### **Ortsvorsteher**

Herr Winfried Sträter

Frau Birgit Malik

Herr Andreas Menzel

Frau Dr. Hildegard Schmitt

ab 19:20 / TOP 5

Herr Steve Schulz

Herr Alfons Wening

### **Nicht anwesend sind:**

Herr Klaus-Peter Kaminski

entschuldigt

Herr Jörg Manteuffel

entschuldigt

Frau Dr. Regina Ryssel

entschuldigt

### **Schriftführerin:**

Karin Klingner, Büro der Stadtverordnetenversammlung

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.05.2021**
  
- 3 Informationen des Ortsvorstehers**
  
- 4 Bürgerfragen**

- 5**            **Vorstellung der neuen Uferwegsbeauftragten**
- 6**            **Besprechung des INSEK-Prozesses der Stadt Potsdam (Integriertes Stadtentwicklungskonzept)**
- 7**            **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
- 7.1            Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit  
Vorlage: 21/SVV/0025  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.2            Stadtentwicklungskonzept Gewerbe 2030 (STEK-G 2030)  
Vorlage: 21/SVV/0470  
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung
- 7.3            Änderung der Kinderspielplatzsatzung der LHP  
Vorlage: 21/SVV/0472  
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 7.4            4. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz  
Vorlage: 21/SVV/0487  
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt  
- Mitteilungsvorlage –
- 7.5            Stadtentwicklungskonzept Spielflächen  
Vorlage: 21/SVV/0595  
Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen
- 7.6            Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 21/SVV/0594  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 7.7            Abgeltungsvereinbarung zum B-Plan 11A "Waldsiedlung Groß Glienicke"  
Vorlage: 21/SVV/0568  
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur
- 7.8            Erfüllung der vertraglichen Zusagen zur Entwicklung des Konversionsprojektes Kasernengelände GRENZREGIMENT-34 "Hanno Günther" - Waldsiedlung  
Vorlage: 21/SVV/0533  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung  
- Mitteilungsvorlage –
- 8**            **Anträge des Ortsbeirates**
- 8.1            Akzeptanz Tagungszentrum am Alexanderhausverein, Werkstattverfahren beenden vor weiteren Bauplanungsschritten  
Vorlage: 20/SVV/0307  
Andreas Menzel

- Wiedervorlage -
- 8.2 Vorschlag eines zu installierenden Schlichtungsverfahrens zwischen Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräten in Konfliktfällen!  
Vorlage: 20/SVV/1264  
Andreas Menzel  
- Wiedervorlage -
- 8.3 Öffnung des Uferwegs am Groß Glienicker See  
Vorlage: 21/SVV/0158  
Andreas Menzel  
- Wiedervorlage -
- 8.4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2021 vom 23.04.2021, für die Erneuerung der Zaunanlage am Gelände des Angelvereins SAV Hechtsprung Groß Glienicke e.V.  
Vorlage: 21/SVV/0678  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 8.5 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2021 vom 23.04.2021, für die Aufstellung eines Schaukastens an der Seeseite vom Alexander-Haus e.V. in Groß Glienicke  
Vorlage: 21/SVV/0679  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 8.6 Erklärung der Abwasserbeseitigungsgebühren von im Ortsteil Groß Glienicke anfallenden Abwässern, die ins Klärwerk Berlin-Ruhleben geleitet werden  
Vorlage: 21/SVV/0680  
Andreas Menzel
- 8.7 Gefahrlose und direkte Erreichbarkeit der sanierten Preußenhalle für Fußgänger und Radfahrer aus dem Ortsteil  
Vorlage: 21/SVV/0681  
Andreas Menzel
- 8.8 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2021 vom 17.05.2021, für die Aufstellung von zwei neuen Schildern (Groß Glienicker Begegnungshaus und Jugendclub) am Eingang und Umsetzung und Aufstellung eines neuen Schaukastens  
Vorlage: 21/SVV/0682  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 8.9 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung: Durchführung und Gestaltung von Teilprojekten zum Dorffest (Begegnungsfest) 2021 auf der Badewiese in Groß Glienicke  
Vorlage: 21/SVV/0683  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 8.10 Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger an der B 2 beim Potsdamer Tor  
Vorlage: 21/SVV/0686  
Birgit Malik und Winfried Sträter

- 8.11 Informationen zu Baunachfragen von Ortsbeiratsmitgliedern  
Vorlage: 21/SVV/0687  
Andreas Menzel
- 8.12 Informationen zum Bauvorhaben Christophorusweg 12  
Vorlage: 21/SVV/0688  
Andreas Menzel
- 9 Sonstiges**

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Sträter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 18.05.2021**

Herr Sträter stellt die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern zu Beginn der Sitzung fest; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Herr Sträter begrüßt aus der Verwaltung Frau Hartleb, neue Uferwegsbeauftragte und Frau Haack zuständig für Kinderspielplätze.

Die **Niederschrift** der Sitzung **vom 18.05.2021** wird mit 3 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei 2 Stimmenthaltungen.

Zur **Tagesordnung** schlägt Herr Sträter vor:

- die TOP 7.3, betr.: Änderung der Kinderspielplatzsatzung der LHP und TOP 7.5, betr.: Stadtentwicklungskonzept Spielflächen, als verwandte Punkte miteinander zu verbinden und vor TOP 7.1 zu beraten, da Frau Haack aus der Verwaltung dazu erschienen ist,
- den Tagesordnungspunkt (TOP) 6, betr.: Besprechung des INSEK-Prozesses der Stadt Potsdam (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) nach TOP 8.12 zu verlagern.

#### **Abstimmung:**

Die o.g. Änderungen werden

**mit 4 Ja-Stimmen angenommen,**  
bei einer Stimmenthaltung.

**Abstimmung:**

Die so geänderte Tagesordnung der 24. öffentlichen Sitzung wird:

mit 4 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei einer Stimmenthaltung.

Weiterhin informiert Herr Sträter darüber, dass ein Dringlichkeitsantrag, DS-Nr. 21/SVV/0706, betr.: Maßnahmen, um einem Verkehrschaos in den Sommermonaten vorzubeugen, Einreicher: Alfons Wening, Hildegard Schmitt und Birgit Malik, vorliegt.

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 13 Punkt 4 der Geschäftsordnung:**

Frau Malik begründet die Dringlichkeit. Nach einer Gegenrede von Herr Menzel wird über die Dringlichkeit abgestimmt.

**Abstimmung:**

Die **Aufnahme** des Antrages 21/SVV/0706 in die Tagesordnung wird

mit 4 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei einer Stimmenthaltung.

Dieser Antrag wird als erster Antrag vor dem Tagesordnungspunkt 8.1 einsortiert.

**zu 3 Informationen des Ortsvorstehers**

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themenschwerpunkten:

- 1.) Der B-Plan 19 und das Problem „Kinderbauernhof“
- 2.) Thema Ortsumgehung in der Stadtverordnetenversammlung
- 3.) Verkehrsprobleme für Fußgänger am Potsdamer Tor
- 4.) Verkehrssicherheit an der Badewiese
- 5.) Kriminalprävention: Fahrradcodierung im Bürgerbüro
- 6.) Kurzinformationen, Hinweise und Termine

wurde schriftlich ausgereicht (sh. Anlage zur Niederschrift im TOP 3).

**zu 4 Bürgerfragen**

Eine Bürgerin fragt zum Dringlichkeitsantrag, ob dieser um die Braumannstraße erweitert werden könne. Frau Malik könne sich vorstellen, den Antrag um „... angrenzende Straßen ...“ zu erweitern.

Ein Bürger stellt Fragen zum Stand der Enteignungsverfahren am Groß Glienicker See. Herr Sträter bietet an, dass bei der Vorstellung der Uferwegsbeauftragten, thematisch dazugehörige Fragen dann zum jeweiligen Tagesordnungspunkt gestellt werden können.

**zu 5 Vorstellung der neuen Uferwegsbeauftragten**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Sträter die neue Uferwegsbeauftragte, Frau Harleb, aus der Geschäftsstelle Bauen.

Frau Hartleb ist seit dem 01.02.2021 als Uferwegsbeauftragte tätig: sie ist Volljuristin und Mediatorin. Mittlerweile habe sie sich in das Thema eingearbeitet. Anhand einer Powerpoint Präsentation informiert sie:

Die Aufgaben der Uferwegsbeauftragten sind u.a. die Sicherung von Begehbarkeit und Erlebbarkeit weiterer Uferstreifen für die Öffentlichkeit. Aktuelle Aufgaben sind die

- Reaktivierung Projektgruppe Uferwege
- Evaluation der vorhandenen Uferkonzeptionen und Planungen
- Zusammenführung aller Konzepte
- Priorisierung sowie kurzfristige Maßnahmen für Groß Glienicke.

Anhand einer Karte zeigt sie den aktuellen Stand des Uferweges mit zum Teil noch gesperrten Wegabschnitten. Überall dort, wo kein Wegerecht besteht, laufe das derzeitige Enteignungsverfahren; dies sei ein langwieriger Prozess.

Zu den nächsten Schritten am Ufer Groß Glienicke führt Frau Hartleb aus, dass die Regelungen des Bebauungsplans Nr. 8 zur öffentlichen Grünfläche durchgesetzt werden sollen. Ziele sind die Entfernung von Einfriedungen und Ermöglichung einer natürlichen Entwicklung im Landschaftsschutzgebiet. Die Mittel seien ein Angebot an die EigentümerInnen zwecks Absprache und Beratung hinsichtlich zulässiger Bepflanzungen sowie nötigenfalls die verwaltungsrechtliche Durchsetzung zum Abbau von baulichen Anlagen im Uferbereich.

Zur Frage des Ausbaus eines weiteren Abschnitts wendet sie sich an die Ortsbeiratsmitglieder; sie können überlegen, welcher Abschnitt geeignet wäre. Frau Hartleb nimmt einen kurzen Exkurs zu Hindernissen beim Wegebau und zeigt anhand einer fiktiven Karte die Probleme auf.

Zur Regelung des Nutzungsdrucks des Groß Glieniccker Sees führt sie aus, dass die Reduzierung der Belastungen durch Badegäste sowie der Erhalt der Erholungsfunktion die Ziele seien. Als zu diskutierende Mittel nennt sie u.a.:

- KFZ-Zufahrtbeschränkungen an den Wochenenden
- Uferordnung-Info-Tafeln
- Schaffung von Schattenplätzen
- alternative Badestelle einrichten.

Frau Hartleb fordert die Ortsbeiratsmitglieder auf, Ideen ihr zuzuleiten und beantwortet anschließend Fragen. Sie betont, dass alle Abschreckungen, wie Zäune, Schilder etc. in der freien Landschaft verboten sind. Herr Menzel regt ein generelles Verbot von Wasserentnahmen aus dem Groß Glieniccker See an. Frau Hartleb nimmt diesen Hinweis mit in die Verwaltung zur Prüfung durch die Untere Wasserbehörde, Herrn Schmidt.

Sie schlägt eine Berichterstattung im Ortsbeirat bei Bedarf, mindestens einmal im Jahr vor. Herr Sträter bedankt sich bei Frau Hartleb für ihre Ausführungen.

## zu 7 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

### zu 7.3 Änderung der Kinderspielplatzsatzung der LHP

**Vorlage: 21/SVV/0472**

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 21/SVV/0595 behandelt. Dazu begrüßt Herr Sträter aus der Verwaltung Frau Haack, komm. Arbeitsgruppenleitung / Sachbearbeiterin Spielplatzplanung. Frau Haack stellt sich kurz vor, verweist eingangs auf die Synopse zur Satzung und geht anschließend auf die wesentlichen Änderungen ein.

Wegen der Änderung der Brandenburgischen Bauordnung wurde die Kinderspielplatzsatzung mit dem Ziel einer inhaltlichen Anpassung und einer rechtlichen Aktualisierung überarbeitet. Mit dieser Überarbeitung werde sichergestellt, dass die neue Brandenburgische Bauordnung als Ermächtigungsgrundlage auf die vorliegende Ortssatzung in vollem Umfang Anwendung findet. Dies habe unter anderem zur Folge, dass die Pflicht zu Herstellung von Spielplätzen bereits bei einem Bauvorhaben ab 3 Wohnungen bestehe. Gleichzeitig werde dem Bauherrn aber auch die Möglichkeit der Ablöse dieser Verpflichtung durch die Zahlung eines Geldbetrages eingeräumt. Die Entscheidung obliege aber der Stadt und soll eine Ausnahme darstellen. Die hierfür eingenommenen Beträge sind durch die Landeshauptstadt Potsdam für den Bau, die Instandsetzung oder Modernisierung öffentlicher Kinderspielplätze zu verwenden.

Darüber hinaus werde den aktuellen Gegebenheiten Rechnung getragen und für alle diejenigen Kinder und Jugendlichen, die in Begleitung der Kinder und Jugendlichen der Bezugswohnungen den Spielplatz gemeinsam nutzen wollen, die uneingeschränkte Zugänglichkeit und Benutzbarkeit der auf Basis dieser Satzung errichteten Spielflächen ermöglicht.

Herr Sträter schlägt zur Ablöse folgende **Ergänzung zu § 8 Abs.1 der Satzung** vor:

***Vor dem Angebot eines Kinderspielplatzablösevertrages an den Bauherrn sind die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung sowie ggf. der Ortsbeirat eines betroffenen Ortsteils darüber zu informieren, sodass sie innerhalb einer gesetzten Frist die Möglichkeit zur Stellungnahme haben, die dann bei der Entscheidung der Verwaltung abgewogen werden sollte.***

Frau Haack verweist darauf, dass die Ablöse eine große Ausnahme darstelle, denn die Verwaltung habe eine flächendeckende Versorgung mit Spielflächen, privat und kommunal, als Ziel.

Herr Sträter stellt den o.g. **Ergänzungsantrag zur Abstimmung:**

Die o.g. Ergänzung wird

**mit 3 Ja-Stimmen angenommen,**

bei 3 Stimmenthaltungen.

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Änderung der Kinderspielplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam in der Fassung gemäß Anlage 2 auf Grundlage § 87 Abs. 3 Nr. 1-4 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO)

einschließlich der **Ergänzung zu § 8 Abs.1 der Satzung**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 4 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 2 Stimmenthaltungen.

**zu 7.5 Stadtentwicklungskonzept Spielflächen**

**Vorlage: 21/SVV/0595**

Oberbürgermeister, Fachbereich Klima, Umwelt und Grünflächen

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird dieser Antrag gemeinsam mit der DS 21/SVV/0472 behandelt. Frau Haack erörtert die Vorlage (sh. Begründung zur Vorlage sowie Anlage 11-Kostenschätzung). Spielflächen sollen stärker kategorisiert werden; Groß Glienicke verfüge über die Kategorie „Spielwelt“. Ein Beispiel sei der Waldspielplatz an der Badewiese. Sie wollen Erwachsene stärker mit Aktivitätsangeboten einbeziehen. Weitere Themenschwerpunkte seien Inklusion und das Naturerlebnis.

Frau Haack beantwortet die Fragen der Ortsbeiratsmitglieder und anschließend stellt Herr Sträter die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

das **Stadtentwicklungskonzept Spielflächen** (STEK Spielflächen).

**Abstimmungsergebnis:**

mit 4 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei einer Nein-Stimme  
und einer Stimmenthaltung.

**zu 7.1 Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit**

**Vorlage: 21/SVV/0025**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützt die Initiative des Freiburger Oberbürgermeisters zur Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in der Stadt und fordert den Bundesverkehrsminister schriftlich auf, eine entsprechende Sonderregelung für die Kommunen über die Straßenverkehrsordnung zu erlassen.



**Abstimmungsergebnis:**  
mit 3 Nein-Stimmen abgelehnt,  
bei 2 Ja-Stimmen  
und einer Stimmenthaltung.

**zu 7.2      Stadtentwicklungskonzept Gewerbe 2030 (STEK-G 2030)**

**Vorlage: 21/SVV/0470**

Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

Herr Sträter bringt die Vorlage ein und stellt sie zur Diskussion. Die Frage von Herr Menzel zu einer ggf. Mehrbelastung Groß Glienicke durch mehr Gewerbe wird von Herrn Sträter beantwortet. Anschließend wird die Vorlage zur Abstimmung gestellt – Frau Schmidt kann daran nicht teilnehmen, da sie kurz den Raum verlassen hat.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die Handlungslinien und Maßnahmen des STEK-Gewerbe 2030 für die strategische Ausrichtung und Gestaltung der Gewerbe(flächen)entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam als Orientierungsrahmen zu beachten und in der Verwaltungspraxis umzusetzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das auf dem STEK-Gewerbe aus dem Jahr 2010 basierende Gewerbeflächensicherungskonzept (GSK) zu aktualisieren, fortzuschreiben und insbesondere Potenzialflächen für die Gewährleistung der wirtschaftlichen Entwicklung bis 2030 (P30-Flächen) zu identifizieren und planerisch zu sichern.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 3 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 2 Stimmenthaltungen.

**zu 7.4      4. Statusbericht zur Stadtteilentwicklung von Krampnitz**

**Vorlage: 21/SVV/0487**

Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt  
- Mitteilungsvorlage -

Herr Sträter bringt die Vorlage ein und stellt sie zur Diskussion. Herr Menzel regt die Vertagung an, um dann aus der Verwaltung, Herrn Kümmel, in den Ortsbeirat einzuladen. Frau Malik entgegnet, dass der 4. Statusbericht Informationen enthalte, die die Ortsbeiratsmitglieder heute zur Kenntnis nehmen können, so wie die anderen Ortsbeiräte auch. Herr Sträter verweist darauf, dass zu gegebener Zeit die Verwaltung eingeladen werde und plädiert dafür, die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis zu nehmen.

**Abstimmung:**

Der Antrag auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes wird

**mit 2 Ja-Stimmen angenommen,**

bei einer Nein-Stimme  
und 3 Stimmenthaltungen.

**zu 7.6 Fußverkehrskonzept für die Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 21/SVV/0594**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Herr Sträter bringt die Vorlage ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass die Vorlage zur Abstimmung gestellt wird.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Das Fußverkehrskonzept (gemäß Anlage) bildet die Grundlage des weiteren Verwaltungshandelns zur Förderung des Fußverkehrs in der Landeshauptstadt Potsdam.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 4 Ja-Stimmen **angenommen,**  
bei 2 Stimmenthaltungen.

**zu 7.7 Abgeltungsvereinbarung zum B-Plan 11A "Waldsiedlung Groß Glienicke"**

**Vorlage: 21/SVV/0568**

Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Herr Sträter bringt die Vorlage ein und stellt sie zur Diskussion. Herr Schulz äußert seine Zweifel zur Kenntnis der Stadt bezüglich der Vertragssituation. Herr Menzel betont, dass er ohne Ausführungen der Verwaltung nicht über diese Vorlage abstimmen könne und beantragt daher die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes (TOP) sowie des TOP 7.8. Nach kurzer Diskussion sind alle Ortsbeiratsmitglieder mit einer Vertagung der beiden Tagesordnungspunkte einverstanden.

Die DS 21/SVV/0568 wird bis zur September-Sitzung **vertagt**.

**zu 7.8 Erfüllung der vertraglichen Zusagen zur Entwicklung des Konversionsprojektes Kasernengelände GRENZREGIMENT-34 "Hanno Günther" - Waldsiedlung**

**Vorlage: 21/SVV/0533**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung  
- Mitteilungsvorlage -

Siehe Tagesordnungspunkt 7.7 – die DS 21/SVV/0533 wird bis zur September-Sitzung **vertagt**.

**zu 8 Anträge des Ortsbeirates**

**neu Maßnahmen, um einem Verkehrschaos in den Sommermonaten vorzubeugen**

**Vorlage: 21/SVV/0706**

Alfons Wening, Hildegard Schmitt und Birgit Malik

Frau Malik bringt den Antrag ein und übernimmt folgende Ergänzung:

...

*Die Beschränkungen sollten auch für die **weiteren Zugänge südlich zum Groß Glienicker See und zum Sacrower See** gelten.*

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird gebeten, für die Sommerwochenenden in der Seepromenade (Busring) ähnlich wie auf der Berliner Seite des Groß Glienicker Sees Zugangsbeschränkungen vorzubereiten, um dem absehbaren Verkehrschaos vorzubeugen und ab Glienicker Dorfstraße nur noch Anliegerverkehr, ÖPNV, Rettungsfahrzeuge u.ä. zuzulassen. Die Beschränkungen sollten auch für die weiteren Zugänge südlich zum Groß Glienicker See und zum Sacrower See gelten.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen.

**zu 8.1 Akzeptanz Tagungszentrum am Alexanderhausverein, Werkstattverfahren beenden vor weiteren Bauplanungsschritten**

**Vorlage: 20/SVV/0307**

Andreas Menzel

- Wiedervorlage -

Herr Sträter schlägt vor, den Antrag zurückzuziehen, da er sich erledigt habe und begründet entsprechend.

Herr Menzel betont, dass er seinen Antrag aufrechterhalte.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Beschluss zur DS 19/SVV/0469 „Entwicklung des Alexander-Hauses als Bildungs- und Begegnungsstätte“ aus dem Mai 2019 wird zurückgenommen.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zunächst das mit der Dialogphase begonnene Werkstattverfahren zu Ende zu führen. Dabei sollte zwischen den Parteien dem AHV und der Einwohnerschaft eine Konsenslösung erreicht werden, damit mit einem Begegnungs- und Tagungszentrum am Alexanderhaus ein akzeptierter Identifikationsort zum Wohle des gesamten Ortsteils in Frieden entstehen kann.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 4 Nein-Stimmen abgelehnt,

bei 2 Ja-Stimmen.

**zu 8.2 Vorschlag eines zu installierenden Schlichtungsverfahrens zwischen Stadtverordnetenversammlung und Ortsbeiräten in Konfliktfällen!  
Vorlage: 20/SVV/1264**

Andreas Menzel  
- Wiedervorlage -

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Sträter spricht sich grundsätzlich dagegen aus und verweist auf das Recht der Ortsbeiräte, Anträge in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einzubringen. In der Mehrzahl der Fälle sei den Anträgen zusammen mit den Voten aus den Fachausschüssen zugestimmt worden. Zurzeit laufe ein Prozess mit allen Ortsbeiräten, wie die Zusammenarbeit und der Umgang zwischen der Verwaltung und Stadtverordnetenversammlung gelingen könne.

Frau Malik meldet sich zur Geschäftsordnung und beantragt den Schluss der Debatte, um sofort abstimmen zu können.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

**mit 4 Ja-Stimmen angenommen**,  
bei einer Nein-Stimme  
und einer Stimmenthaltung.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat des Ortsteils Groß Glienicke nimmt zur Kenntnis, dass seine vorgetragene Ergänzungswünsche zum Nahverkehrsplan 2019 für die Landeshauptstadt Potsdam (DS 20/SVV/0222) für einen attraktiven ÖPNV von und nach Potsdam, von der Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung nicht anerkannt wurde und missbilligt dieses autoritäre Verhalten.

Der Ortsvorsteher wird beauftragt, mit den Ortsvorstehern der Ortsteile zu besprechen, ob folgender Antragstenor möglichst abgestimmt und gemeinsam eingebracht werden soll:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, zu beschließen:

Zukünftig wird die Stadtverordnetenversammlung in vergleichbaren Fällen die Ortsteile betreffenden Anliegen, im Konfliktfall die Aussprache im Ortsbeirat suchen, bevor die Stadtverordnetenversammlung beschließt.

Zukünftige Konflikte zwischen den Ortsbeiräten und der Stadtverordnetenversammlung sollen zukünftig z. B. ein Schlichtungsverfahren mit dem federführenden Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung vorgeschaltet werden, um möglichst einer Politik von oben herab entgegen zu wirken und eine Konsenslösung zu finden.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 4 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei einer Ja-Stimme  
und einer Stimmenthaltung.

### zu 8.3 **Öffnung des Uferwegs am Groß Glienicker See**

**Vorlage: 21/SVV/0158**

Andreas Menzel  
- Wiedervorlage -

Herr Menzel bringt den Antrag in der neuen Fassung ein. Herr Sträter erinnert, mangels Wegerecht könne nicht gebaut werden, so wie vorhin von der Uferwegsbeauftragten, Frau Hartleb, ausgeführt.

#### **Änderungsantrag:**

Herr Sträter beantragt die Änderung wie folgt:

*... wird deshalb beauftragt, die Voraussetzungen für die Öffnung bisher gesperrter und wegerechtlich gesicherter Abschnitte des Uferweges zu schaffen und den Uferweg weiterzubauen, wo dies möglich ist.*

Zur Frage von Schwimmstegen erklärt Frau Hartleb, dass lt. Herrn Kuhlow, Untere Naturschutzbehörde, Herr Kuhlow, Schwimmstege geprüft werden können.

Die Mitglieder einigen sich somit auf folgende **weitere Änderung**:

*Wir bitten, die Anlage temporärer Schwimmstege zu prüfen.*

Anschließend wird die so geänderte neue Fassung des Antrages zur Abstimmung gestellt.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, zu beschließen:**

**Vor dem Hintergrund des 30. Jahrestages der Deutschen Einheit bekräftigt die Stadtverordnetenversammlung den Willen und das Ziel, den Uferweg am Groß Glienicker See wieder für die Öffentlichkeit frei zugänglich zu machen.**

**Der Oberbürgermeister wird deshalb beauftragt,**

- **die Voraussetzungen für die Öffnung bisher gesperrter und wegerechtlich gesicherter Abschnitte des Uferweges zu schaffen und den Uferweg weiterzubauen, wo dies möglich ist,**
- **Er wird außerdem gebeten, die Anlage temporärer Schwimmstege zu prüfen.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

**zu 8.4 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2021 vom 23.04.2021, für die Erneuerung der Zaunanlage am Gelände des Angelvereins SAV Hechtsprung Groß Glienicke e.V.**  
**Vorlage: 21/SVV/0678**  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsbeirates Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2021 in Höhe von:**

**1.500,00 €**

**für die Erneuerung der Zaunanlage am Gelände des Angelvereins SAV Hechtsprung Groß Glienicke e.V.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 5 Ja-Stimmen angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 8.5 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2021 vom 23.04.2021, für die Aufstellung eines Schaukastens an der Seeseite vom Alexander-Haus e.V. in Groß Glienicke**  
**Vorlage: 21/SVV/0679**  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsbeirates Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2021 in Höhe von:**

**1.350,29 €**

**für das Aufstellen eines Schaukastens an der Seeseite vom Alexander-Haus e.V.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 5 Ja-Stimmen angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

**zu 8.6 Erklärung der Abwasserbeseitigungsgebühren von im Ortsteil Groß Glienicke anfallenden Abwässern, die ins Klärwerk Berlin-Ruhleben geleitet werden**

**Vorlage: 21/SVV/0680**

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Nach kurzer Diskussion wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Abwasserbeseitigungsgebühren die die Berliner Wasserbetriebe gegenüber der LH Potsdam für in Potsdam anfallende und in Berlin zu reinigende Abwässer zu benennen. Dabei sind insbesondere die aus dem Ortsteil Groß Glienicke anfallende Abwässer, die ins Klärwerk Berlin-Ruhleben geleitet werden, als Einzelpreis und als durchschnittlicher Jahresmenge und Jahresbetrag darzulegen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt darstellen zu lassen, wie der nicht unerhebliche Unterschied zwischen dem Gebührensatz, die die Berliner Wasserbetriebe von der LH Potsdam erhebt und denen, die die LH Potsdam von ihren Einwohnern im OT Groß Glienicke verlangt, mit den Bestimmungen über die Gebührensätze in § 25 WVS sowie §§ 19 ff. AWS und dem Kostenüberschreitungsverbot des § 6 Abs. 1 Satz 3 KAG vereinbar ist.

**Abstimmungsergebnis:**

mit 4 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei 2 Ja-Stimmen.

**zu 8.7 Gefahrlose und direkte Erreichbarkeit der sanierten Preußenhalle für Fußgänger und Radfahrer aus dem Ortsteil**

**Vorlage: 21/SVV/0681**

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, zu beschließen:

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass möglichst ab dem Tag der Eröffnung der sanierten Preußenhalle eine direkte und gefahrlose Erreichbarkeit für Radfahrer und Fußgänger, ohne Umwege, möglich ist.**

**Der Oberbürgermeister mag über den Arbeitsfortschritt zu diesem Auftrag, in jedem Quartal berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.

- zu 8.8 **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für 2021 vom 17.05.2021, für die Aufstellung von zwei neuen Schildern (Groß Glienicker Begegnungshaus und Jugendclub) am Eingang und Umsetzung und Aufstellung eines neuen Schaukastens**  
**Vorlage: 21/SVV/0682**  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein und weist auf eine redaktionelle Berichtigung im Antragstext wie folgt hin: „... *an den Groß Glienicker **Begegnungshaus** e.V...*“ anstatt an den *Groß Glienicker Kreis e.V.* Mit dieser Änderung wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsbeirates Groß Glienicke zur Förderung des örtlichen Gemeinschaftslebens 2021 in Höhe von:**

**2.023,72 €**

**an den Groß Glienicker Begegnungshaus e.V. für das Aufstellen von zwei neuen Schildern (Groß Glienicker Begegnungshaus und Jugendclub) am Eingang und Umsetzung und Aufstellung eines neuen Schaukastens.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 5 Ja-Stimmen angenommen,  
bei einer Stimmenthaltung.

- zu 8.9 **Antrag auf Gewährung einer Zuwendung: Durchführung und Gestaltung von Teilprojekten zum Dorffest (Begegnungsfest) 2021 auf der Badewiese in Groß Glienicke**  
**Vorlage: 21/SVV/0683**  
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass der Antrag zur Abstimmung gestellt wird.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Für das Dorffest am 04.09.2021 werden dem unter der Schirmherrschaft des Ortsbeirates arbeitenden Dorffestkomitee**

**4.180,00 €**

**aus dem Sachaufwand 2021 – Mittel zur Gemeinschaftsförderung – zur Verfügung gestellt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen.



**zu 8.10 Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger an der B 2 beim Potsdamer Tor**

**Vorlage: 21/SVV/0686**

Birgit Malik und Winfried Sträter

Frau Malik bringt den Antrag ein; Herr Sträter ergänzt. Herr Menzel äußert Bedenken, die Ampel zu erwähnen. Er sehe die Gefahr, dass diese dann abgebaut werde, daher sollte der 2. Absatz gestrichen werden. Herr Sträter ergänzt den Antragstext wie folgt: „... *Darüber hinaus bittet der Ortsbeirat um die **Errichtung der ohnehin geplanten Mittelinsel oder Verlegung der Anforderungsampel ...***“.

Anschließend wird der so ergänzte Antrag zur Abstimmung gestellt.

**Der Ortsbeirat beschließt:**

**Der Ortsbeirat bittet den Oberbürgermeister, mit geeigneten Maßnahmen die Sicherheit für Fußgänger zu erhöhen, die im Bereich Potsdamer Tor die B 2 zwischen der Straße Am Park und Am Gutstor überqueren wollen.**

**Zu diesem Zweck bittet der Ortsbeirat, die Tempo 30-Zone bis nördlich der Bushaltestelle Am Park (Richtung Spandau) zu erweitern.**

**Darüber hinaus bittet der Ortsbeirat um die Errichtung der ohnehin geplanten Mittelinsel oder Verlegung der Anforderungsampel von der Einmündung Glienicker Dorfstraße in den Querungsbereich am Potsdamer Tor - oder hier eine zweite Anforderungsampel zu installieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig **angenommen**.

**zu 8.11 Informationen zu Baunachfragen von Ortsbeiratsmitgliedern**

**Vorlage: 21/SVV/0687**

Andreas Menzel

Der **Antrag** wird bis zur nächsten Sitzung **zurückgestellt**.

**zu 8.12 Informationen zum Bauvorhaben Christophorusweg 12**

**Vorlage: 21/SVV/0688**

Andreas Menzel

Herr Menzel bringt den Antrag ein. Herr Sträter kritisiert, dass der Ortsbeirat nicht die Befugnis habe, sich um einzelne Bauvorhaben im Ort zu erkundigen. Jeder Bürger könne sich bei der Verwaltung im Bauamt informieren, dazu müsse nicht der Ortsbeirat instrumentalisiert werden.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt; Herr Wening ist davon ausgeschlossen, da er sich für befangen erklärt hat.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam wird gebeten, nähere

Informationen zum geplanten Bauvorhaben schriftlich den Mitgliedern des Ortsbeirates zu übermitteln.

Dabei ist auch der Stand zu geplanten erforderlichen Fällungen und Rodungen zu geben.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit 3 Nein-Stimmen **abgelehnt**,  
bei einer Ja-Stimme  
und einer Stimmenthaltung.

**zu 6      Besprechung des INSEK-Prozesses der Stadt Potsdam (Integriertes Stadtentwicklungskonzept)**

Dieser Tagesordnungspunkt wird **vertagt**.

**zu 9      Sonstiges**

keine Informationen